

Nach dem, was eben über das Kemmer'sche Lehrbuch gesagt worden ist, würde ich in dieser neuen Ausgabe noch viel mehr weggeschnitten oder zusammengezogen haben, als ich wirklich gethan, wenn ich nicht hätte befürchten müssen, dadurch Verwirrung zu stiften, indem doch die alte Ausgabe neben der neuen in Schulen wird beybehalten werden. So hätte ich vor allen andern gern die Kapitel über die Geographie, über das politische Verhältniß der Staaten und über Künste und Wissenschaften noch mehr abgekürzt. Der Schüler soll ja bey'm Unterrichte in der Geschichte keine vollständige Anweisung zur Geographie erhalten. Diese wird vor- ausgesetzt und zum Behufe der vorzutragenden Begebenheiten nur das Nothwendigste aus derselben wiederholt. Das Kapitel über das politische Verhältniß der Staaten sollte wohl billig hinter den eigentlichen Begebenheiten stehen, da dasselbe erst nach dem Vortrage der letzten recht anschaulich kann dargestellt werden. Auf jeden Fall aber sollte dies so kurz als möglich geschehen, da hier Wiederholungen unvermeidlich sind. Am meisten aber wird der Abschnitt über Künste und Wissenschaften bey künftigen Auflagen einer strengeren Auswahl bedürfen. Wer seiner Kunst oder Wissenschaft nicht eine ganz andere Gestalt gegeben, und dadurch entweder zum Vortheil oder Nachtheil auf eine große Menge seiner Zeitgenossen eingewirkt hat, gehört gar nicht in die allgemeine Geschichte. Dazu gesellt sich noch die Schwierigkeit des Vortrags. Wie viele Lehrer, besonders auf Schulen, wo sich selten jemand ausschließlich der Geschichte widmet, giebt es wohl, die fähig wären,